

# Zeichensetzung: Die wichtigsten Komma- und Zitierregeln

nach dem aktuellen amtl. Regelwerk

Nr.	Komma?	Regeln	Beispielsätze
1.	ja	Aneinandergereihtes (Aufzählungen) wird durch Komma getrennt: <u>Hauptsätze (Hs), gleichrangige Nebensätze (Ns), Wortgruppen</u> oder <u>Wörter</u> . (Aufzählungen von jeweils gleichrangigen, nebengeordneten Hs bzw. Ns bzw. Satzteilen).	Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Sie wusste, dass sie das Richtige getan hatte, dass sie nichts hätte besser tun können. Er wollte einen langen Mantel, braune Schuhe, einen roten Schal und zwei Bücher kaufen. Sie trug einen weißen, breitrempigen Hut.
2.	nein	<u>Aneinanderreichende Konjunktionen</u> wie <u>und, oder, bzw., sowie, wie, entweder ... oder, sowohl ... als auch; weder ... noch</u> heben zwischen gleichrangigen Nebensätzen, Wortgruppen oder Wörtern das Komma auf.	Tostedt ist schön, weil dort nette Menschen wohnen <u>und</u> weil es verkehrsgünstig liegt. Paul, Grete <u>und</u> Gustav <u>sowie</u> Irene sind <u>weder</u> verwandt <u>noch</u> verschwägert.
3.	nein	Achtung: Sind <u>Adjektive nicht gleichrangig</u> , setzt man <u>kein</u> Komma. <i>In Zweifelsfällen Probe machen: <u>Nicht gleichrangige Adjektive lassen sich in ihrer Reihenfolge nicht umstellen.</u></i>	Die letzten großen Ferien; ein furchtbar heißer Sommer; interessante chemische Versuche. → <i>Das erste Adjektiv beschreibt eher das zweite, das zweite Adjektiv steht eher beim Nomen: Die Umstellprobe ist nicht möglich.</i>
4.	ja	Vor <u>entgegenstellenden Konjunktionen</u> ( <u>aber, doch, jedoch, sondern</u> ) steht immer ein Komma.	Er hörte gerne Musik, <u>jedoch</u> keine Klassik. Das ist nicht neu, <u>sondern</u> alt. Sie ist intelligent, <u>aber</u> faul. – <i>Achtung: Das ist aber schön! („Aber“ ist hier ein Adverb, keine Konjunktion!)</i>
5.	nein ja beides möglich	Mit „wie“ oder „als“ eingeleitete <u>einfache Vergleiche</u> trennt man nicht durch Komma ab. ABER: Leiten „wie“ oder „als“ <u>Nebensätze (R 6) oder Infinitivgruppen (R 9)</u> ein, werden diese durch Komma abgetrennt. Ob ein mit „wie“ oder „als“ eingeleiteter <u>Hinweis</u> mit Kommas als <u>nachgestellte Erläuterungen</u> betont wird, entscheiden die Schreibenden (R 13 und R 14).	Paul läuft schneller als Klaus. Paul ist so mutig wie ein vom Keuchhusten geschwächter Hase. ABER (keine einfachen Vergleiche!): Komme so schnell, <u>wie es dir möglich ist.</u> (→ <u>Ns</u> ) Nichts fällt ihr schwerer, <u>als zu verlieren.</u> (→ <u>Infinitivgr.</u> ) Dokumente, <u>wie Zeugnisse oder Urkunden,</u> soll man nicht verlieren. (→ <u>mit „wie“ eingeleiteter Hinweis</u> )
6.	beides möglich	Hauptsätze, die durch <u>aneinanderreichende Konjunktionen</u> wie <u>und, oder; weder ... noch</u> ( <i>siehe Nr. 2</i> ) verbunden sind, <u>können</u> durch Komma getrennt werden, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.	Ich habe sie oft besucht, <u>und</u> wir saßen bis spät in die Nacht beisammen, <u>oder</u> wir unternahmen lange Spaziergänge. <i>Achtung: „Und“ verbindet hier keine Hs, sondern nur Wortgruppen (siehe Regel 1 → kein Komma!): Er fährt <u>nach</u> Hamburg und besucht <u>abends</u> ein Fußballspiel. Sie fährt in die Stadt <u>und</u> er nach Hause.</i>
7.	ja	<u>Hauptsatz und Nebensatz</u> werden durch Komma getrennt; ist der Ns in den Hs eingebettet, schließt man ihn mit paarigem Komma ein.	Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch.
8.	ja	<u>Nebensätze</u> , die voneinander abhängen, werden durch Komma getrennt.	Das Auto stoppt, weil der Fahrer heftig auf die Bremse tritt, sodass die Reifen quietschen, weshalb sich eine Fußgängerin sehr erschrickt.
9.	ja	<u>Infinitivgruppen</u> werden durch (paariges) Komma abgetrennt, wenn sie • mit <i>als, [an]statt, außer, ohne, um</i> eingeleitet werden, • von einem Substantiv abhängen, • durch ein hinweisendes Wort ( <i>es, darüber, darin, darauf, das</i> ) angekündigt oder wieder aufgenommen werden.	Er arbeitete, <u>statt</u> sich auszuruhen. Sie schaltete das Licht ein, <u>um</u> zu lesen. Die <u>Idee</u> , eine Klassenfahrt zu planen, erhielt viel Beifall. Der <u>Vorwurf</u> , nicht geholfen zu haben, traf ihn sehr. <u>Es</u> fällt ihm schwer, heute abzureisen. Sie dachte lange <u>darüber</u> nach, bald zu einem Erfolg zu kommen. Bald zu einem Erfolg zu kommen, <u>das</u> war ihr sehnlichster Wunsch. Sie freut sich <u>darauf</u> , zu helfen.
10.	beides möglich	In allen anderen Fällen können <u>Infinitivgruppen</u> und <u>einfache Infinitive mit „zu“</u> durch Komma abgetrennt werden, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen.	Sie ist bereit, <u>zu</u> diesem Unternehmen ihren Beitrag zu leisten. Er versuchte, <u>den</u> Stadtplan zu lesen. Sie versprach, <u>ihrem</u> Vater einen Brief zu schreiben. Sie versprach <u>ihrem</u> Vater, <u>einen</u> Brief zu schreiben. Er glaubte fest, <u>zu</u> gewinnen. Sie freut sich, <u>zu</u> helfen.
11.	ja	<u>Partizipgruppen</u> werden durch (paariges) Komma abgetrennt, wenn sie • von einem Substantiv oder Pronomen abhängen (→ als nachgestellte Erläuterung anzusehen sind [siehe Regel 12]) • durch ein hinweisendes Wort ( <i>so</i> ) angekündigt oder wieder aufgenommen werden.	Seine <u>Körperhaltung</u> , die Arme verschränkt haltend, wirkte abweisend. <u>Das</u> , logisch betrachtet, ist richtig. <u>Das</u> ist richtig, logisch betrachtet. <u>So</u> , glücklich und zufrieden dreinschauend, würde ich ihn gern öfter sehen. Glücklich und zufrieden dreinschauend, <u>so</u> würde ich ihn gern öfter sehen.
12.	beides möglich	In allen anderen Fällen können <u>Partizipgruppen</u> durch Komma abgetrennt werden, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen.	Durch eine Tasse Kaffee gestärkt, <u>werden</u> wir die Arbeit fortsetzen. Sie suchte, <u>den</u> Stadtplan in der Hand haltend, <u>nach</u> dem Hotel.
13.	ja	<u>Nachgestellte Erläuterungen</u> (Zusätze, Nachträge) und <u>Appositionen</u> grenzt man mit (paarigem) Komma ab. Tipp zur Erkennung nachgestellter Erläuterungen: Zu ihrer Einleitung lässt sich <u>und zwar</u> einsetzen; oft werden sie auch durch <i>z. B., nämlich</i> oder <i>insbesondere</i> eingeleitet.	Sie isst gern Obst, besonders Bananen. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Paul, mein Bruder, hat Geburtstag. Die Tagung soll am Montag, <u>dem 12. August</u> , beginnen. <u>Datumsangaben können auch als Aufzählungen betrachtet werden, dann heißt es:</u> Die Tagung soll am <u>Montag, den 12. August</u> , beginnen.
14.	beides möglich	Achtung: Oft liegt es im <u>Erkennen der Schreibenden</u> , ob sie einen Hinweis mit Kommas als nachgestellte Erläuterung kennzeichnen bzw. betonen wollen.	Die Fahrkosten, <u>einschließlich</u> Zuschlag, <u>betragen</u> 2 €. Der Schüler übte, <u>auf</u> Anraten seines Lehrers, <u>die</u> Zeichensetzung. Öffentliche Gebäude, <u>wie</u> Rathäuser und Museen, <u>sind</u> architektonisch oft interessant.
15.	Zitierregeln	<u>Wörtliche Rede</u> und <u>Zitate</u> werden vom Redebegleitsatz durch Doppelpunkt oder Komma abgetrennt. Ein <u>Doppelpunkt</u> wird gesetzt, wenn der <u>Redebegleitsatz vor</u> der wörtlichen Rede bzw. dem Zitat steht. – Ein <u>Komma</u> wird gesetzt, wenn der <u>Redebegleitsatz nach</u> der wörtlichen Rede bzw. dem Zitat steht. Ausrufe- und Fragezeichen der wörtlichen Rede bleiben dabei erhalten, der Schlusspunkt fällt weg. Aber: Ist ein wörtlich wiedergegebenes Satzstück bzw. ein Satzstück eines Zitates in den Begleitsatz fließend eingebaut, trennt man es nicht ab (kein Doppelpunkt, kein Komma).	Er fragte: „Wann kommst du?“ Sie schreibt: „Ich komme übermorgen.“ [Redebegleitsatz: „Wörtliche Rede.“ → Hs: Hs.] „Kommst du?“, fragt er. „Ich komme“, schreibt sie. [„Wörtliche Rede“, Redebegleitsatz. → Hs, Hs.] Karl beschließt: „Ich brauche Karlas Hilfe!“, und greift zum Telefon. [Redebegleitsatz: „Wörtliche Rede!“, Fortführung des Redebegleitsatzes. → Hs: Hs, fortgeführter Hs.] Der Vorsitzende glaubt, dass „der Fehler nicht schwerwiegend“ war. [→ Hs, Ns.]
16.		Ein Doppelpunkt verbindet ein <u>Zitat mit dem vorausgehenden Begleitsatz</u> , der das Zitat ankündigt oder begründet.	Franziska Reuter hält die richtige Zeichensetzung für unverzichtbar; „Beim Lesen aber sind richtig gesetzte Satzzeichen eine unverzichtbare Hilfe, die uns schnell erfassen lassen, wie ein Satz gebaut ist [...]“ (Franziska Reuter: Duden. Komma, Punkt und andere Satzzeichen, Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich <sup>3</sup> 1998, S. 7).
17.		<u>Zitierte Sprichwörter, kurze Äußerungen</u> und dergleichen werden nicht mit Komma abgetrennt. Hängt ein zitierter Satz von einem Substantiv ab, wird er durch Kommas abgetrennt (→ Regel 13, nachgestellte Erläuterungen).	Das Motto „ <u>Einigkeit macht stark</u> “ überzeugte alle. Als er „ <u>Das weiß ich</u> “ behauptete, schüttelte sie den Kopf. Seine Behauptung, „ <u>Die deutsche Zeichensetzung ist sehr einfach und leicht zu erlernen</u> “, wurde stark angezweifelt.